

(19)



(11)

EP 4 101 328 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
30.04.2025 Patentblatt 2025/18

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
A41F 1/00 ^(2006.01) **A41D 19/00** ^(2006.01)
A41F 1/06 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **22178639.5**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
A41F 1/002; A41D 19/0041; A41F 1/06;
A41B 11/002

(22) Anmeldetag: **13.06.2022**

(54) **HANDSCHUHPAARHALTERUNGSSYSTEM**

GLOVE PAIR HOLDING SYSTEM

SYSTÈME DE SUPPORT DE PAIRE DE GANTS

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **11.06.2021 DE 202021103170 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
14.12.2022 Patentblatt 2022/50

(73) Patentinhaber: **Strauss IP GmbH & Co. KG**
63599 Biebergemünd (DE)

(72) Erfinder: **Sohlbach, Markus**
63636 Brachtal (DE)

(74) Vertreter: **Stoffregen, Hans-Herbert**
Patentanwalt
Friedrich-Ebert-Anlage 11b
63450 Hanau (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
US-A- 6 079 049

EP 4 101 328 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein Handschuhpaarhalterungssystem zum lösbaren Verbinden eines ersten und eines zweiten Handschuhs eines Handschuhpaares mit einem ersten Halteelement einer Halteeinrichtung, wie Gürtel, mittels Halteelementen, die die Handschuhe aufweisen, wobei der erste Handschuh ein zweites Halteelement und der zweite Handschuh ein drittes und ein viertes Halteelement aufweisen, wobei die Halteelemente derart ausgebildet sind, dass sowohl die Handschuhe untereinander als auch ein Handschuh oder das Handschuhpaar mit dem ersten Halteelement lösbar verbindbar sind.

[0002] Der DE 20 2020 001 930 U1 ist ein Schutzhandschuh mit einem Anchlussstück für ein Verbindungselement zu entnehmen, über das eine Verbindung zu einer Halteeinrichtung in Form eines Kleidungsstücks herstellbar ist. Dabei kann als Verbindungselement eine kraftschlüssige Verbindung ausgebildet sein.

[0003] In der DE 20 2017 106 593 U1 wird ein Handschuhpaarhalterungssystem beschrieben, bei dem ein Paar Handschuhe an einer Halteeinrichtung in Form einer Schürze mittels eines lösbaren und bei Annäherung oder Druck wiederverschließbaren Verschlusses angeordnet ist.

[0004] Die CH 708 529 A2 betrifft ein Bekleidungszubehör, umfassend einen Gürtel, an dem ein Handschuhpaar magnetisch befestigbar ist.

[0005] Die US 6,079,049 A, welche den Oberbegriff des Anspruchs 1 offenbart, ist ein Handschuhpaarhalterungssystem der eingangs genannten Art zu entnehmen. Dabei sind die Halteelemente 1 als Klettelemente ausgebildet.

[0006] Häufig ist es allein aus Sicherheitsaspekten erforderlich, dass bei Arbeiten Handschuhe getragen werden. In Abhängigkeit von der Art der Arbeit kann es dabei erforderlich sein, dass vorübergehend ein Handschuh oder beide Handschuhe ausgezogen werden, um Tätigkeiten durchzuführen, bei denen eine haptische Wahrnehmung erforderlich ist. Dabei kommt es immer wieder vor, dass die Handschuhe verlegt werden oder eine benötigte Ablage nicht vorzufinden ist.

[0007] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Handschuhpaarhalterungssystem der eingangs genannten Art so weiterzubilden, dass sichergestellt ist, dass der nicht genutzte Handschuh bzw. Handschuhpaar vom Nutzer so abgelegt werden kann, dass ein sicheres Wiederauffinden und damit eine erneute Nutzung gegeben ist.

[0008] Zur Lösung der Aufgabe wird im Wesentlichen vorgeschlagen, dass das erste Halteelement und das zweite Halteelement gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten untereinander ausgeschlossen ist, und dass das dritte und vierte Halteelement gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten sowohl an dem ersten Halteelement als auch an dem zweiten Halteelement ermöglicht ist, oder dass das erste Halteelement

und das dritte oder vierte Halteelement gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten untereinander ausgeschlossen ist und dass das zweite Halteelement und das vierte oder dritte Halteelement gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten des zweiten Halteelementes sowohl an dem ersten Halteelement als auch an dem dritten oder vierten Halteelement ermöglicht ist.

[0009] Erfindungsgemäß weist ein Handschuh des Paares zwei Halteelemente und ein Handschuh ein Halteelement auf, wobei die Halteelemente derart ausgebildet sind, dass die Handschuhe untereinander verbindbar sind und insbesondere das Handschuhpaar mit dem von der Halteeinrichtung, wie einem Gürtel, ausgehenden Halteelement lösbar verbunden ist, also kompatible Halteelemente zur Verfügung gestellt werden, die eine haltende Verbindung sicherstellen. Somit sind die Handschuhe jederzeit griffbereit, so dass entsprechend der durchzuführenden Arbeiten Tätigkeiten mit oder ohne Handschuhe durchgeführt werden können.

[0010] Dabei ist insbesondere vorgesehen, dass das erste Halteelement und das zweite Halteelement gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten untereinander ausgeschlossen ist, und dass das dritte und vierte Halteelement gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten sowohl an dem ersten Halteelement als auch an dem zweiten Halteelement ermöglicht ist.

[0011] Dadurch wird der Vorteil erreicht, dass der erste Handschuh mit dem einen Halteelement ausschließlich mit einem der beiden Halteelemente des zweiten Handschuhs verbunden werden kann. Eine isolierte Kopplung des ersten Handschuhs mit dem Halteelement der Halteeinrichtung wird somit unterbunden.

[0012] Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, dass das erste und dritte oder vierte Halteelement gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten untereinander ausgeschlossen ist und dass das zweite und vierte oder dritte Halteelement gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten des zweiten Halteelementes sowohl an dem ersten als auch an dem dritten oder vierten Halteelement ermöglicht ist.

[0013] Letzteres bietet die Möglichkeit, dass jeder einzelne Handschuh mittels des ersten Halteelementes mit der Halteeinrichtung verbunden werden kann, gleichzeitig jedoch auch die Handschuhe haltend verbunden sind.

[0014] Insbesondere ist vorgesehen, dass das erste und das zweite Halteelement jeweils eine Aufnahme und das dritte und das vierte Halteelement jeweils ein an die Aufnahme angepasster Vorsprung ist oder umgekehrt.

[0015] Dabei besteht die Möglichkeit, dass das Halten der Halteelemente untereinander magnetunterstützt oder ausschließlich von Magnetkräften erfolgt.

[0016] Die Halteelemente können aus einem magnetischen Werkstoff bestehen oder diesen enthalten.

[0017] Insbesondere ist vorgesehen, dass der Vorsprung magnetunterstützt mit der Aufnahme wechselwirkt.

[0018] Auch besteht die Möglichkeit, dass die Aufnahme eine den Vorsprung führende Eintrittsöffnung aufweist.

[0019] Um ein sicheres Einführen des als Vorsprung ausgebildeten Halteelements in das als Aufnahme ausgebildete Halteelement zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass die Aufnahme derart ausgebildet ist, dass der Vorsprung in der Aufnahme gesichert, wie verriegelt oder verrastet, werden kann.

[0020] In Weiterbildung ist vorgesehen, dass die Aufnahme derart ausgebildet ist, dass der Vorsprung in dieser gekoppelt, wie verriegelt oder verrastet, ist.

[0021] Um ein Lösen der Handschuhe voneinander bzw. des bzw. der Handschuhe von dem ersten Halteelement zu ermöglichen, kann dann, wenn ein Halten durch Koppeln, wie Verriegeln oder Verrasten, unterstützt wird, z.B. über einen Hebel ein Entkoppeln, wie Entriegeln oder Entrasten, ermöglicht wird, so dass der bzw. die Handschuhe entnehmbar sind.

[0022] Insbesondere geht die Eintrittsöffnung der Aufnahme in einen kanalartigen Abschnitt über, um die Möglichkeit zu bieten, dass der Vorsprung schwerkraftunterstützt in die Aufnahme gleiten kann.

[0023] Die von den Handschuhen ausgehenden Halteelemente können mit diesen z.B. durch Kleben, Einbringen in eine taschenartige Aufnahme oder durch Nieten oder durch Verschrauben, Verbinden mit einem von dem Handschuh ausgehenden oder in diesem integrierten Basiselement durch z.B. Ineinanderschieben, mittels einer Renkverbindung oder einen Bajonettverschluss verbunden sein. Auch besteht die Möglichkeit, z.B. mittels Druckknöpfen oder durch Klettverschluss ein Verbinden und damit ein Entfernen von dem bzw. den Handschuhen zu ermöglichen, um das Halteelement nach Verschleiß eines Handschuhs an einem neuen Handschuh zu befestigen.

[0024] Die Halteelemente einer Wirkungsart sind in Bezug auf den Bereich, der ein Wechselwirken mit dem Halteelement der anderen Wirkungsart ermöglicht, identisch ausgebildet, d.h. im Falle von Vorsprüngen und Aufnahmen sind zum einen die Vorsprünge und zum anderen die Aufnahmen identisch.

[0025] Erfindungsgemäß wird vorgeschlagen, ein Handschuhpaarhalterungssystem sowohl zum lösbaren Verbinden des Handschuhpaares mit einem vorzugsweise von einem Gürtel als Halteeinrichtung ausgehenden Halteelement mit einer ersten Aufnahme als auch zum lösbaren Verbinden der Handschuhe untereinander, wobei von einem der Handschuhe ein Halteelement mit einer zweiten Aufnahme und von dem anderen Handschuh ein Halteelement mit einem ersten Vorsprung und ein Halteelement mit einem zweiten Vorsprung ausgehen, wobei sowohl der erste und der zweite Vorsprung jeweils gleich als auch die erste und die zweite Aufnahme jeweils gleich und die Aufnahmen und die Vorsprünge derart ausgebildet sind, dass diese, vorzugsweise magnetunterstützt, ineinandergreifen und gegebenenfalls koppelbar, wie verriegelbar oder verrastbar, sind.

[0026] Auch wird vorgeschlagen, ein Handschuhpaarhalterungssystem sowohl zum lösbaren Verbinden des Handschuhpaares mit einem vorzugsweise von einem Gürtel als Halteeinrichtung ausgehenden Halteelement mit einer ersten Aufnahme als auch zum lösbaren Verbinden der Handschuhe untereinander, wobei von einem der Handschuhe ein Halteelement mit einem ersten Vorsprung und von dem anderen Handschuh ein Halteelement mit einem zweiten Vorsprung und ein Halteelement mit einer zweiten Aufnahme ausgehen, wobei sowohl der erste und der zweite Vorsprung jeweils gleich als auch die erste und die zweite Aufnahme jeweils gleich und die Aufnahmen und die Vorsprünge derart ausgebildet sind, dass diese, vorzugsweise magnetunterstützt, ineinandergreifen und gegebenenfalls koppelbar, wie verriegelbar oder verrastbar, sind.

[0027] Weitere Einzelheiten, Vorteile und Merkmale der Erfindung ergeben sich nicht nur aus den Ansprüchen, den diesen zu entnehmenden Merkmalen - für sich und/oder in Kombination -, sondern auch aus der nachfolgenden Beschreibung eines bevorzugten Ausführungsbeispiels.

[0028] Es zeigen:

Abb. 1 eine Prinzipdarstellung eines Paares von Handschuhen und

Abb. 2 eine Halteeinrichtung in Form eines Gürtels.

[0029] Die erfindungsgemäße Lehre wird nachstehend anhand einer Halteeinrichtung in Form eines Gürtels 10 erläutert, ohne dass hierdurch eine Einschränkung erfolgen soll. Vielmehr kann die Halteeinrichtung auch z.B. ein Kleidungsstück oder eine Lagereinrichtung wie ein Regal sein, in der Arbeitshandschuhe aufbewahrt oder auch ausgestellt werden sollen.

[0030] Das Handschuhpaar 12 weist einen linken Handschuh 14 und einen rechten Handschuh 16 auf.

[0031] An dem eine Halteeinrichtung bildenden Gürtel 10 ist ein erstes Halteelement 18 befestigt, das eine Aufnahme 20 mit einer Öffnung aufweist, die gegebenenfalls in einen Abschnitt übergeht, in dem eine translatorische Bewegung ermöglicht wird.

[0032] Im Ausführungsbeispiel geht von dem linken Handschuh 14 ein zweites Halteelement 22 mit einer Aufnahme aus, die identisch wie die Aufnahme des ersten Halteelements 18 ausgebildet ist.

[0033] Vom Schaft des rechten Handschuhs 16 gehen ein drittes und viertes Halteelement 24, 26 aus, die gleich ausgebildet sind und insbesondere Vorsprünge aufweisen, die zu den Aufnahmen der ersten und zweiten Halteelemente 18, 22 kompatibel ausgebildet sind mit der Folge, dass der linke Handschuh 14 mit einem der Halteelemente 24, 26 des rechten Handschuhs 16, die ihrerseits haltend mit dem Halteelement 18 der Halteeinrichtung 10 verbunden werden können. Dabei können die Vorsprünge gegebenenfalls translatorisch in den Aufnahmen verschoben und vorzugsweise gekoppelt, wie verriegelt oder verrastet, werden.

[0034] So besteht die Möglichkeit, zunächst den linken Handschuh 14 mit dem rechten Handschuh 16 dadurch zu verbinden, dass das Halteelement 22 in eines der Halteelemente 24, 26 des rechten Handschuhs 16 eingebracht wird. Das nicht belegte Halteelement des rechten Handschuhs 16 wird sodann in die Aufnahme 20 des Halteelementes 18 eingebracht. Dabei kann das Halten der zusammengesetzten Halteelemente magnetunterstützt sein. Auch besteht die Möglichkeit, dass der Vorsprung in der Aufnahme gekoppelt, wie verriegelt oder verrastet, ist.

[0035] Weist im Ausführungsbeispiel das Halteelement 22 des linken Handschuhs 14 ein Halteelement mit einer Aufnahme auf, so besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit, dass von dem linken Handschuh ein Halteelement mit einem Vorsprung ausgeht, so dass infolgedessen an dem rechten Handschuh 16 ein Halteelement mit einer Aufnahme und ein Halteelement mit einem Vorsprung vorhanden sind. Hierdurch besteht die Möglichkeit, dass eine Weiterarbeit mit einem Handschuh möglich ist, wohingegen der andere Handschuh in das erste Halteelement 18 haltend eingebracht ist.

[0036] Die von den Handschuhen 14, 16 ausgehenden Halteelemente 22, 24, 26 können mit ersteren durch Kleben, Nieten, Schrauben bleibend oder z.B. über Schlaufen, Klettverbände, Schraubverbindungen, Renkverbindungen, Bajonettverschlüsse lösbar verbunden sein. Auch besteht die Möglichkeit, dass in den Handschuhen 14, 16, insbesondere im Bereich der Schäfte, taschenförmige Aufnahmen ausgebildet sind, in die die Halteelemente 22, 24, 26 austauschbar einbringbar sind. Durch die lösbare Verbindung bzw. die Austauschbarkeit ergibt sich der Vorteil, dass dann, wenn ein Handschuh 14, 16 unbrauchbar ist, die Möglichkeit besteht, einen neuen Handschuh mit einem der Halteelemente 22, 24, 26 zu bestücken.

[0037] Befinden sich die Halteelemente 22, 24, 26 vorzugsweise auf den Außenseiten der Handschuhe, und zwar bevorzugterweise im Schaffbereich, so ist selbstverständlich durch die erfindungsgemäße Lehre auch nicht ausgeschlossen, dass die Halteelemente an der Innenseite des Handschuhs oder alternierend an der Innen- und Außenseite angebracht sind.

Patentansprüche

1. Handschuhpaarhalterungssystem zum lösbaren Verbinden eines ersten und eines zweiten Handschuhs (14, 16) eines Handschuhpaares (12) mit einem ersten Halteelement (18) einer Halteeinrichtung (10), wie Gürtel, mittels Halteelementen, die die Handschuhe aufweisen, wobei der erste Handschuh (14) ein zweites Halteelement (22) und der zweite Handschuh (16) ein drittes und ein viertes Halteelement (24, 26) aufweisen, wobei die Halteelemente derart ausgebildet sind, dass sowohl die Handschuhe untereinander als auch ein Handschuh oder

das Handschuhpaar mit dem ersten Halteelement lösbar verbindbar sind,

dadurch gekennzeichnet,

dass das erste Halteelement (18) und das zweite Halteelement (22) gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten untereinander ausgeschlossen ist, und dass das dritte und vierte Halteelement (24, 26) gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten sowohl an dem ersten Halteelement als auch an dem zweiten Halteelement ermöglicht ist, oder dass das erste Halteelement (18) und das dritte oder vierte Halteelement (24, 26) gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten untereinander ausgeschlossen ist und dass das zweite Halteelement (22) und das vierte oder dritte Halteelement (26, 24) gleichwirkend derart ausgebildet sind, dass ein Halten des zweiten Halteelementes (22) sowohl an dem ersten Halteelement (18) als auch an dem dritten oder vierten Halteelement (24, 26) ermöglicht ist.

2. Handschuhpaarhalterungssystem nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet,

dass das erste und das zweite Halteelement (18, 22) jeweils eine Aufnahme (20) und das dritte und das vierte Halteelement (24, 26) jeweils ein an die Aufnahme angepasster Vorsprung ist oder umgekehrt.

3. Handschuhpaarhalterungssystem nach Anspruch 1 oder 2,

dadurch gekennzeichnet,

dass das Halten der Halteelemente (18, 24, 26; 22, 24, 26) untereinander zumindest magnetunterstützt erfolgt.

4. Handschuhpaarhalterungssystem nach zumindest einem der vorhergehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Halteelemente (18, 22, 24, 26) aus einem magnetischen Werkstoff bestehen oder diesen enthalten.

5. Handschuhpaarhalterungssystem nach zumindest einem der vorhergehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet,

dass der Vorsprung magnetunterstützt mit der Aufnahme wechselwirkt.

6. Handschuhpaarhalterungssystem nach zumindest einem der vorhergehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Aufnahme eine den Vorsprung führende Eintrittsöffnung aufweist.

7. Handschuhpaarhalterungssystem nach zumindest einem der vorhergehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Aufnahme derart ausgebildet ist, dass der Vorsprung in dieser gekoppelt, wie verriegelt oder verrastet, ist.

8. Handschuhpaarhalterungssystem nach zumindest Anspruch 7,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Vorsprung in einem Bereich der Aufnahme koppelbar, wie verriegelbar oder verrastbar, ist, in dem der Vorsprung schwerkraftunterstützt einführbar ist. 5 10
9. Handschuhpaarhalterungssystem nach zumindest einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass das zweite und/oder das dritte und/oder das vierte Halteelement mit dem ersten bzw. zweiten Handschuh durch ein Mittel aus der Gruppe Kleben, Einbringen in eine taschenartige Aufnahme, Nieten, Schrauben, Renkverbindung, Bajonettverschluss, Drehverbindung verbunden ist. 15 20
10. Handschuhpaarhalterungssystem nach Anspruch 1 sowohl zum lösbaren Verbinden des Handschuhpaares (12) mit einem vorzugsweise von einem Gürtel als Halteeinrichtung (10) ausgehenden Halteelement (18) mit einer ersten Aufnahme (20) als auch zum lösbaren Verbinden der Handschuhe (14, 16) untereinander, wobei von einem der Handschuhe (14) ein Halteelement (22) mit einer zweiten Aufnahme und von dem anderen Handschuh (16) ein Halteelement (24, 26) mit einem ersten Vorsprung und ein Halteelement mit einem zweiten Vorsprung ausgehen, wobei sowohl der erste und der zweite Vorsprung jeweils gleich als auch die erste und die zweite Aufnahme jeweils gleich und die Aufnahmen und die Vorsprünge derart ausgebildet sind, dass diese, vorzugsweise magnetunterstützt, ineinandergreifen und gegebenenfalls koppelbar, wie verriegelbar oder verrastbar, sind. 25 30 35 40
11. Handschuhpaarhalterungssystem nach Anspruch 1 sowohl zum lösbaren Verbinden des Handschuhpaares (12) mit einem vorzugsweise von einem Gürtel als Halteeinrichtung (10) ausgehenden Halteelement (18) mit einer ersten Aufnahme (20) als auch zum lösbaren Verbinden der Handschuhe (14, 16) untereinander, wobei von einem der Handschuhe ein Halteelement mit einem ersten Vorsprung und von dem anderen Handschuh ein Halteelement mit einem zweiten Vorsprung und ein Halteelement mit einer zweiten Aufnahme ausgehen, wobei sowohl der erste und der zweite Vorsprung jeweils gleich als auch die erste und die zweite Aufnahme jeweils gleich und die Aufnahmen und die Vorsprünge derart ausgebildet sind, dass diese, vorzugsweise magnetunterstützt, ineinandergreifen und gegebenenfalls koppelbar, wie verriegelbar oder verrastbar, sind. 45 50 55

Claims

1. A glove pair holding system for detachably connecting a first and second glove (14, 16) of a glove pair (12) to a first holding element (18) of a holding device (10), such as a belt, by means of holding elements which the gloves have, wherein the first glove (14) has a second holding element (22) and the second glove (16) has third and fourth holding elements (24, 26), wherein the holding elements are designed such that both the gloves are detachably connected to one another, and one glove or the glove pair are detachably connected to the first holding element, **characterized in**
that the first holding element (18) and the second holding element (22) are designed to operate identically such that mutual holding is ruled out, and that the third and fourth holding elements (24, 26) are designed to operate identically such that holding both on the first holding element and on the second holding element is enabled, or that the first holding element (18) and the third or fourth holding elements (24, 26) are designed to operate identically such that mutual holding is ruled out and that the second holding element (22) and the fourth or third holding elements (26, 24) are designed to operate identically such that holding of the second holding element (22) both on the first holding element (18) and on the third or fourth holding elements (24, 26) is enabled.
2. The glove pair holding system according to claim 1, **characterized in**
that the first and second holding elements (18, 22) are in each case a receptacle (20) and the third and fourth holding elements (24, 26) are in each case a projection matching the receptacle, or vice versa.
3. The glove pair holding system according to claim 1 or 2, **characterized in**
that mutual holding of the holding elements (18, 24, 26; 22, 24, 26) is achieved at least with magnetic support.
4. The glove pair holding system according to at least one of the preceding claims, **characterized in**
that the holding elements (18, 22, 24, 26) consist of or contain a magnetic material.
5. The glove pair holding system according to at least one of the preceding claims, **characterized in**
that the projection interacts with the receptacle with magnetic support.
6. The glove pair holding system according to at least one of the preceding claims, **characterized in**
that the receptacle has an entry aperture guiding the projection.

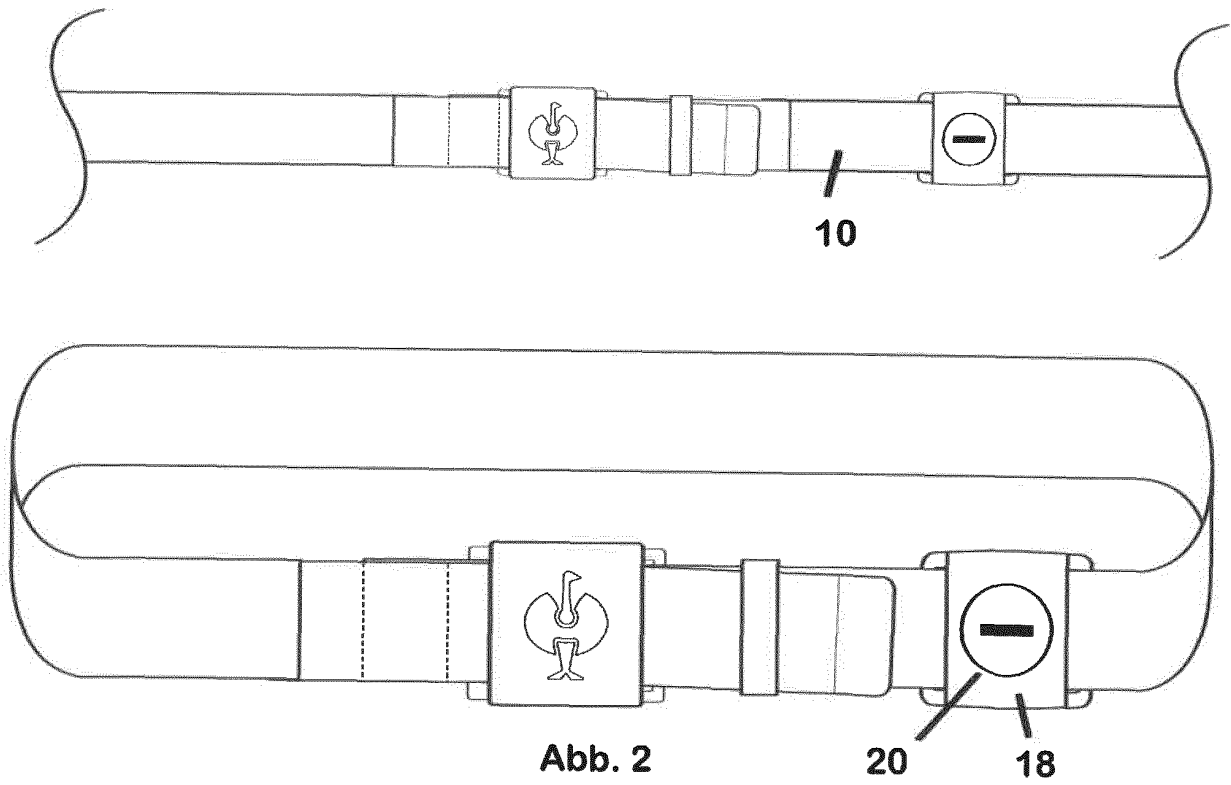
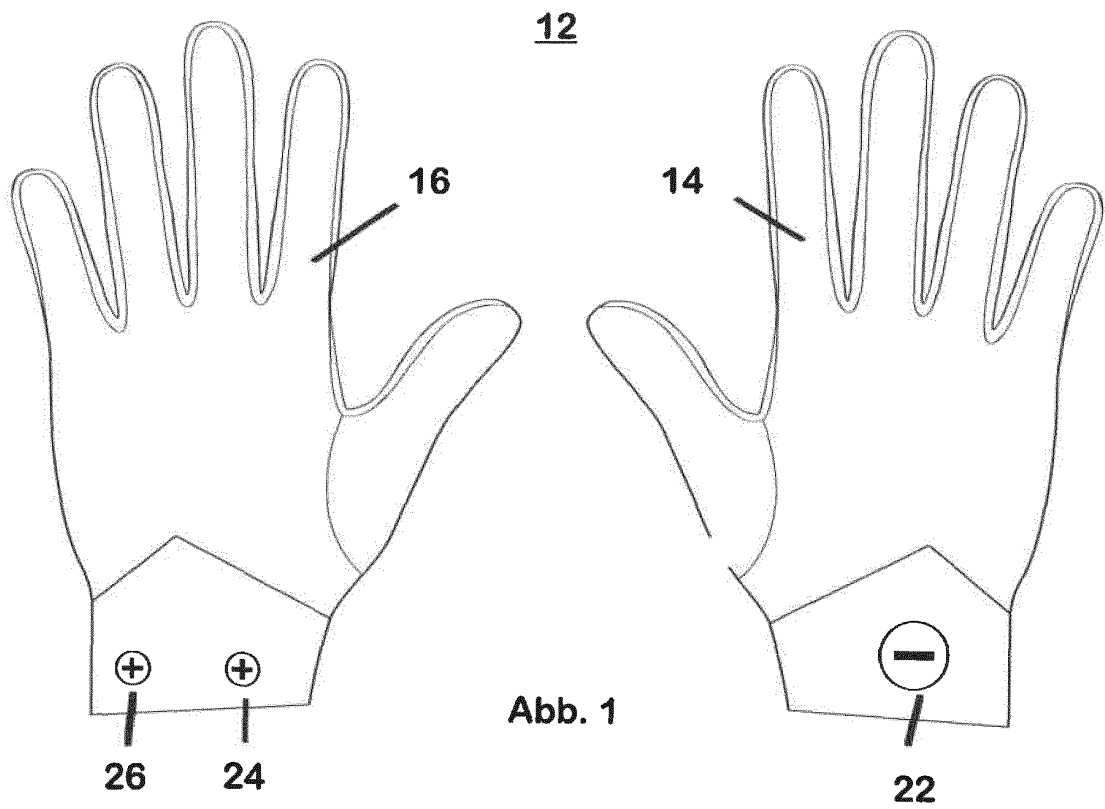
7. The glove pair holding system according to at least one of the preceding claims, **characterized in that** the receptacle is designed such that the projection is coupled therein, such as locked or snapped in place. 5
8. The glove pair holding system according to at least claim 7, **characterized in that** the projection is couplable, such as lockable or snappable, in an area of the receptacle in which the projection is insertable with gravity support. 10
9. The glove pair holding system according to at least one of the preceding claims, **characterized in that** the second and/or the third and/or the fourth holding element are connected to the first and/or second glove respectively by a means from the group of glueing, insertion into a pouch-like receptacle, riveting, screwing, insert and twist connection, bayonet lock, swivel connection. 15 20
10. The glove pair holding system according to claim 1 both for detachably connecting the glove pair (12) to a holding element (18) preferably extending from a belt as the holding device (10) with a first receptacle (20), and for detachable mutual connection of the gloves (14, 16), wherein a holding element (22) with a second receptacle extends from one of the gloves (14) and a holding element (24, 26) with a first projection and a holding element with a second projection extends from the other glove (16), wherein both the first and second projections and the first and second receptacles are respectively identical and the receptacles and the projections are designed such that they engage in one another, preferably with magnetic support, and are if desired couplable, such as lockable or snappable. 25 30 35
11. The glove pair holding system according to claim 1 both for detachably connecting the glove pair (12) to a holding element (18) preferably extending from a belt as the holding device (10) with a first receptacle (20), and for detachable mutual connection of the gloves (14, 16), wherein one holding element with a first projection extends from one of the gloves and one holding element with a second projection and one holding element with a second receptacle extend from the other glove, wherein both the first and second projections are respectively identical and the first and second receptacles are respectively identical, and the receptacles and the projections are designed such that they engage in one another, preferably with magnetic support, and are if desired couplable, such as lockable or snappable. 40 45 50

Revendications

1. Système de fixation d'une paire de gants, destiné à relier de manière amovible un premier et un second gant (14, 16) d'une paire de gants (12) à un premier élément de fixation (18) d'un dispositif de fixation (10), tel qu'une ceinture, au moyen d'éléments de fixation que présentent les gants, sachant que le premier gant (14) présente un deuxième élément de fixation (22) et que le second gant (16) un troisième et un quatrième élément de fixation (24, 26), sachant que les éléments de fixation sont conçus de sorte à ce que les gants soient reliables entre eux de manière amovible et qu'un gant ou la paire de gants soit fiable de manière amovible au premier élément de fixation, **caractérisé en ce que** le premier élément de fixation (18) et le deuxième élément de fixation (22) sont conçus agissant de manière identique de sorte qu'une fixation entre eux est exclue, et que le troisième et le quatrième élément de fixation (24, 26) sont conçus agissant de manière identique de sorte qu'une fixation est possible à la fois au premier élément de fixation et au second élément de fixation, ou que le premier élément de fixation (18) et le troisième ou quatrième élément de fixation (24, 26) sont conçus agissant de manière identique de sorte qu'une fixation entre eux est exclue et que le deuxième élément de fixation (22) et le quatrième ou troisième élément de fixation (26, 24) sont conçus agissant de manière identique de sorte qu'une fixation du deuxième élément de fixation (22) est possible à la fois au premier élément de fixation (18) et au troisième ou quatrième élément de fixation (24, 26).
2. Système de fixation d'une paire de gants selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le premier et le deuxième élément de fixation (18, 22) sont respectivement un logement (20) et que le troisième et le quatrième élément de fixation (24, 26) sont respectivement une protubérance adaptée au logement ou inversement.
3. Système de fixation d'une paire de gants selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** la fixation des éléments de fixation (18, 24, 26 ; 22, 24, 26) entre eux a lieu au moins par l'assistance d'un aimant.
4. Système de fixation d'une paire de gants selon au moins l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** les éléments de fixation (18, 22, 24, 26) sont constitués d'un matériau magnétique ou contiennent celui-ci.

5. Système de fixation d'une paire de gants selon au moins l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce
que la protubérance interagit avec le logement de manière assistée par aimant. 5
6. Système de fixation d'une paire de gants selon au moins l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce
que le logement présente un orifice d'entrée dans lequel la protubérance est insérable. 10
7. Système de fixation d'une paire de gants selon au moins l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce
que le logement est conçu de sorte à ce que la protubérance est raccordée à celui-ci, par exemple verrouillée ou encliquetée. 15
8. Système de fixation d'une paire de gants selon au moins la revendication 7,
caractérisé en ce
que la protubérance est raccordable, par exemple verrouillable ou encliquetable, dans une zone du logement dans laquelle la protubérance est insérable par l'assistance de la gravité. 20 25
9. Système de fixation d'une paire de gants selon au moins l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce
que le deuxième et/ou le troisième et/ou le quatrième élément de fixation est fixé au premier ou au second gant par un moyen tel que collage, insertion dans un logement en forme de poche, rivetage, vissage, assemblage à baïonnette, fermeture à baïonnette, liaison rotative. 30 35
10. Système de fixation d'une paire de gants selon la revendication 1, destiné à la fois à relier de manière amovible la paire de gants (12) à un élément de fixation (18) partant de préférence d'une ceinture comme dispositif de fixation (10) avec un premier logement (20) et pour relier de manière amovible les gants (14, 16) entre eux, sachant que part d'un des gants (14) un élément de fixation (22) avec un deuxième logement et de l'autre gant (16) un élément de fixation (24, 26) avec une première protubérance et un élément de fixation avec une seconde protubérance, sachant que la première et la deuxième protubérance tout comme le premier et le deuxième logement sont conçus respectivement de manière identique et que les logements ainsi que les protubérances sont conçus de sorte à s'engager l'un dans l'autre, de préférence par l'assistance d'un aimant et sont, le cas échéant, raccordables, par exemple verrouillables ou encliquetables. 40 45 50 55
11. Système de fixation d'une paire de gants selon la

revendication 1, destiné à la fois à relier de manière amovible la paire de gants (12) de préférence à un élément de fixation (18) partant d'une ceinture servant de dispositif de fixation (10) avec un premier logement (20) et à relier de manière amovible les gants (14, 16) entre eux, sachant que partent d'un des gants un élément de fixation avec une première protubérance et, de l'autre gant, un élément de fixation avec une deuxième protubérance et un élément de fixation avec un deuxième logement, sachant que la première et la deuxième protubérance tout comme le premier et le deuxième logement sont conçus respectivement de manière identique et que les logements ainsi que les protubérances sont conçus de sorte à s'engager l'un dans l'autre, de préférence par l'assistance d'un aimant et sont, le cas échéant, raccordables, par exemple verrouillables ou encliquetables.



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 202020001930 U1 [0002]
- DE 202017106593 U1 [0003]
- CH 708529 A2 [0004]
- US 6079049 A [0005]